

Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt

Neugestaltung des Besselparks

LANDSCHAFTSPLANERISCHES AUSWAHLVERFAHREN

SITZUNGSPROTOKOLL DES AUSWAHLGREMIIUMS



Auslober und Auftraggeber

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Verfahrenskoordination

BSM Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH

Dezember 2016



BSM
Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung
und Modernisierung mbH

Nichtoffenes landschaftsplanerisches Auswahlverfahren
Neugestaltung des Besselparks
Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

Sitzungsprotokoll des Auswahlgremiums

Auslober

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Abteilung für Planen, Bauen und Umwelt
Fachbereich Grünflächen
Frau Beyer
Yorkstraße 4-11, 10965 Berlin

und

Fachbereich Stadtplanung
Kerstin Kipker
Yorkstraße 4-11, 10965 Berlin

Bauherr

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Abteilung für Planen, Bauen und Umwelt
Fachbereich Grünflächen
Yorkstraße 4-11, 10965 Berlin

Verfahrenskoordination

BSM mbH
Jochen Kölling, Gaby Morr
Katharinenstraße 19-20
10711 Berlin

Vorprüfung

Jochen Kölling
Christoph Toschka

Berlin, Dezember 2016

INHALT

| | |
|---|---|
| 1. Konstituierung des Auswahlgremiums | 4 |
| 2. Grundsatzberatung | 5 |
| 3. Bewertung der Arbeiten | 5 |
| 4. Abschluss der Auswahlgremiumssitzung | 7 |
| 5. Anhang Teilnehmerliste | 8 |

1. KONSTITUIERUNG DES AUSWAHLGREMIUMS

1.1

Das Auswahlgremium tritt um 9:15 Uhr zusammen. Herr Kölling begrüßt die Anwesenden, auch im Namen des Auslobers und stellt die Anwesenheit namentlich fest. Es sind erschienen:

Auswahlgremium:

- Herr Panhoff, Baustadtrat, BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
- Herr Schädel, Straßen- und Grünflächenamt, FB Grünflächen, BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
- Frau Beyer, Straßen- und Grünflächenamt, FB Grünflächen, BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
- Herr Kühne, Abteilung II Städtebau und Projekte, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin
- Frau Braun-Feldweg, Gebietsvertretung
- Herr Herrmann, Landschaftsarchitekt
- Frau Hutter, Landschaftsarchitektin
- Herr Prof. Zillich, Architekt
- Frau Pütz, Landschaftsarchitektin

Vertretung Auswahlgremium:

- Frau Rünz, Abteilung II D 2 Architektur Stadtgestaltung Wettbewerbe, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin
- Frau Lankarani, Gebietsvertretung
- Herr Christiansen, Landschaftsarchitekt
- Frau Lesche, Landschaftsarchitektin:

Sachverständige:

- Frau Başaran, Abteilung IV C Städtebauförderung und Stadterneuerung, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin
- Herr Müller, Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Straßen, BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
- Frau Kipker, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung, Sanierungsverwaltungsstelle, BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
- Frau Bouali, asum GmbH
- Frau Weber, asum GmbH

Verfahrenskoordination und Vorprüfung:

- Frau Morr, BSM mbH
- Herr Kölling, BSM mbH
- Herr Toschka, BSM mbH

1.4

Herr Kölling bestätigt die Vollzähligkeit und Beschlussfähigkeit des Auswahlgremiums und leitet die Wahl des Vorsitzenden ein.

1.5

Aus dem Kreis des Auswahlgremiums wird Frau Pütz vorgeschlagen und mehrheitlich bei einer Enthaltung zur Vorsitzenden des Auswahlgremiums gewählt, nimmt die Wahl an und wünscht sich eine offene und konstruktive Diskussion der Beiträge.

1.6

Alle Anwesenden versichern, dass sie außerhalb des Rückfragenkolloquiums keinen Meinungs austausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösung geführt hatten, während der Dauer des Auswahlgremiums nicht führen werden und dass das Beratungsgeheimnis gewahrt wird.

1.7

Die Vorsitzende des Auswahlgremiums verpflichtet die Mitglieder des Auswahlgremiums zu einer objektiven, allein an der Auslobung orientierten Bewertung und erläutert kurz das Verfahren.

Am Dienstag, den 29.11.2016 wurden die vier Wettbewerbsbeiträge der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Hinweise wurden von asum GmbH, die mit der Betreuung des Teilnahmeverfahrens beauftragt sind, zusammengestellt. Da alle Mitglieder des Auswahlgremiums am Dienstag anwesend waren, wird auf einen Vortrag über die Ergebnisse aus dem Teilnahmeverfahren verzichtet.

2. GRUNDSATZBERATUNG

2.1

Um 09:25 Uhr erfolgt der Bericht der Vorprüfung. Das detaillierte Ergebnis der Vorprüfung wird dem Auswahlgremium, dessen Vertretung und den Sachverständigen schriftlich zur Verfügung gestellt.

Die Vorprüfung wurde vom 14. bis zum 29. November 2016 in den Räumen der BSM mbH, Katharinenstraße 19-20, 10711 Berlin durchgeführt. Zu jeder Arbeit wurde ein Einzelbericht angefertigt, der die Ergebnisse der Vorprüfung zusammenfasst.

Der Abgabetermin für die Wettbewerbsarbeiten war der 11. November 2016 bis spätestens 16.00 Uhr. Vier Arbeiten wurden termingerecht entgegengenommen und enthielten die geforderten Wettbewerbsleistungen.

2.2

Bevor die Arbeiten in einem Informationsrundgang vorgestellt werden, erfolgt ein Austausch über die Schwerpunkte bei der Analyse und Beurteilung der Beiträge, darunter Berücksichtigung der Wegeverbindungen, der Einfassung/ Einfriedung und die Einbindung in den Stadtraum.

Die Arbeiten werden von 9:30 bis 10:15 Uhr in einem Informationsrundgang wertfrei vorgestellt und erläutert.

Die Vorstellung erfolgte in der Reihenfolge:

Rehwaldt Landschaftsarchitekten
Planorama Landschaftsarchitektur
Mettler Landschaftsarchitektur
TOPOS

3. BEWERTUNG DER ARBEITEN

3.1

Von 10:15 bis 12:00 Uhr werden die Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge genauer untersucht, kritisch diskutiert und eine Bewertung und Beurteilung der Arbeiten vorgenommen.

Am Ende der Diskussion stellt sich heraus, dass es eine herausragende Arbeit gibt, die dem Auslober zur Realisierung vorgeschlagen werden kann. Die Sitzung wird für eine kurze Pause unterbrochen.

3.2.

Von 12:15 bis 12:30 Uhr werden alle Entwürfe vom Auswahlgremium schriftlich bewertet. Dabei werden die Hinweise und Anmerkungen aus dem vorigen Rundgang zusammengefasst.

TOPOS

Der Entwurf orientiert sich stark am Bestand und macht viele verschiedene Angebote an unterschiedliche Nutzergruppen. Mit dem neuen zentralen Platz inmitten des Parks gelingt zwar eine gute Verknüpfung der Wege, jedoch wird der Park zu stark geteilt und zerstückelt. Die zahlreichen Angebote für Bewegungen und Aktivitäten werden grundsätzlich positiv beurteilt, jedoch ist der kleine Park hierdurch überausgestattet. Bemängelt wird auch die Verwendung zu vieler unterschiedlicher Materialien. An der Friedrichstraße entsteht durch die Anlage eines gepflasterten Platzes und der Herausnahme von Bäumen eine diffuse Situation. Die Friedrichstraße wird eher in den Park erweitert als dass sich der Park zur Friedrichstraße öffnet. Der nördliche Weg an der Besselstraße in wassergebundener Wegedecke erscheint unnötig. Die Dimensionierung und Gestaltung des südlichen Weges an den zukünftigen Gebäuden dagegen wird positiv bewertet.

Mettler Landschaftsarchitektur

Der Entwurf verfolgt eine klare und konsequente Grundidee. Der Park wird durch die Differenzierung in eine ruhige und geschlossene Grünfläche als Rückzugsraum und einen Platz zum Stadtraum an der Friedrichstraße geordnet. Dies erzeugt eine klare Trennung von außen und innen. Dies erscheint jedoch an diesem Ort und in diesem Bezirk nicht die geeignete Lösung. Kritisch gesehen werden die fehlenden Wegeverbindungen und die zu hohe Mauer an der Friedrichstraße.

Planorama Landschaftsarchitektur

Der Entwurf ist in seiner Formensprache konsequent und vermittelt ein starkes Bild. Das Rohrelement ist einprägsam, seine Multifunktionalität wird positiv bewertet. Jedoch macht es die Wegeverbindung umständlich und „bevormundet“ die Nutzer. Die so beabsichtigte Wegelenkung erscheint willkürlich und dem Ort nicht angemessen. Die diagonalen Wegeverbindungen wurden nicht berücksichtigt. Die Entnahme der Bäume wird ebenfalls kritisch gesehen, da die Baumfällungen zwar den formalen Entwurf stärken, die Vorteile und Qualitäten vor Ort sich dem Auswahlgremium jedoch nicht erschließen.

Rehwaldt Landschaftsarchitekten

Die Arbeit überzeugt, indem der Bestand, insbesondere die Wegeverbindungen, aufgenommen und schlüssig mit der Entwurfsidee der Besselbahnen verbunden wird. Der Entwurf greift darüber hinaus den Bezug des Parks mit dem Vorplatz der Akademie des Jüdischen Museums auf und gestaltet diese Verbindung unter anderem durch die Materialverwendung und die Fortführung der Schnurbäume überzeugend. Der Platzbereich mit den versetzten Bänken an der Friedrichstraße dient als Vermittler zwischen Stadtraum und Park und wird positiv bewertet. Die Anlage des Wunschbrunnens stellt eine Qualität dar und wird begrüßt. Die Einfriedung wird auf ein Minimum reduziert, erscheint jedoch schlüssig. Es gibt dadurch eine Trennung aber keine Zerschneidung. Positiv bewertet wird auch der Erhalt des Baumbestandes. Die südliche Wegeverbindung zu den angrenzenden Neubauten wird in ihrer Dimension als nicht ausreichend gesehen.

3.3

Um 12: 30 beschließt das Auswahlgremium nach ausführlicher Diskussion einstimmig (9:0) dem Auslober zu empfehlen, die Arbeit von **Rehwaldt Landschaftsarchitekten** | Bautzener Straße 133, 01099 Dresden mit der weiteren Bearbeitung unter Berücksichtigung der schriftlich niedergelegten Überarbeitungshinweise zu beauftragen.

3.4

Überarbeitungshinweise

Hinweise an den Entwurfsverfasser:

Eine südliche Wegverbindung in Ost-West-Richtung im Park bzw. am Parkrand sollte gewährleistet sein. Es ist daher zu prüfen, wie eine Wegeverbindung angelegt oder sichergestellt werden kann. Die angrenzende Nutzung (TAZ und frizz23) sollte eine Bereicherung für den Park darstellen, darf aber nicht zu Beeinträchtigungen der Grünfläche führen. Öffnungen und Einfriedungen sollten hierauf reagieren.

Geprüft werden sollte, ob eine zusätzliche Ausstattung das generationenübergreifende Nutzungsangebot bereichern kann.

Die Besselbahnen/ Wegeverbindungen sollten so weit wie möglich auf einer Ebene verlaufen. Im weiteren Verfahren sollte auf die Gewährleistung der Barrierefreiheit geachtet werden.

Der Wunschbrunnen soll ein Brunnen für alle Generationen sein, nicht nur für Kinderspiel.

Empfehlungen an den Auslober:

Baumpflege: Die von den Verfassern vorgeschlagene Aufastung und Auslichtung der Kastanien im Park wird vom Auswahlgremium ausdrücklich unterstützt.

Beleuchtung: Die Platzbeleuchtung der Akademie des Jüdischen Museums sollte auch in der Enckestraße und nach Möglichkeit auch im Park zum Einsatz kommen. Wünschenswert aus Gründen der Orientierung und Sicherheit wäre, die Wegeverbindungen im Park zu beleuchten.

Besselstraße: Das Auswahlgremium empfiehlt zu prüfen, ob die Besselstraße zum Teil oder auch ganz für den individuellen PKW-Verkehr gesperrt werden kann und der Raum somit der Nutzung durch Fußgänger und Radfahrern vorbehalten bliebe (Ausnahme Zufahrten Anwohner).

3.5

Das Auswahlgremium beschließt einstimmig, dass das Bearbeitungshonorar des nicht teilnehmenden fünften Büros auf alle vier teilnehmenden Büros aufgeteilt wird.

4. ABSCHLUSS DER AUSWAHLGREMIIUMSSITZUNG

4.1

Die Vorsitzende entlastet die Vorprüfung und bedankt sich für die sorgfältige Vorbereitung der Sitzung. Sie dankt dem Auslober und den Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und die disziplinierte Sitzung. Sie gibt den Vorsitz an den Auslober zurück.

4.2

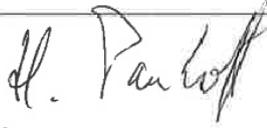
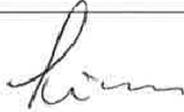
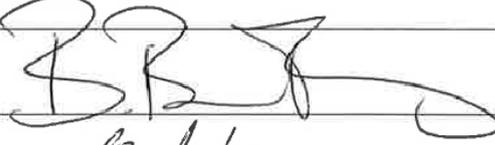
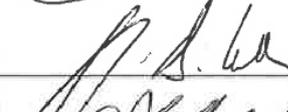
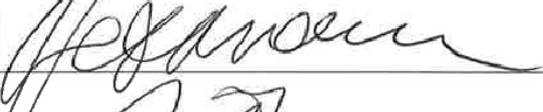
Herr Panhoff bedankt sich bei der Vorsitzenden für die Führung der Sitzung und bei allen Beteiligten für die engagierte Mitwirkung. Die Sitzung wird um 13:00 Uhr beendet.

Protokoll

Christoph Toschka, Jochen Kölling, Gaby Morr, BSM mbH

Berlin, 9. Dezember 2016

5. ANHANG | UNTERSCHRIFTEN DES AUSWAHLGREMIUMS

| | |
|--|--|
| Herr Panhoff Baustadtrat BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin |  |
| Herr Schädel , Straßen- und Grünflächenamt, FB Grünflächen BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin |  |
| Frau Beyer , Straßen- und Grünflächenamt, FB Grünflächen, BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin |  |
| Herr Kühne , Abteilung II Städtebau und Projekte Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin |  |
| Frau Braun-Feldweg , Gebietsvertretung |  |
| Frau Hutter , Landschaftsarchitektin |  |
| Herr Herrmann , Landschaftsarchitekt |  |
| Herr Prof. Zillich , Architekt |  |
| Frau Pütz , Landschaftsarchitektin |  |